

Angebote für Kindertageseinrichtung



Biologische Station Haus Bürgel
Stadt Düsseldorf • Kreis Mettmann e.V.
Urdenbacher Weg
40789 Monheim am Rhein
Tel: 0211- 99 61 212
umweltbildung@bsdme.de

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Das erwartet Sie bei uns	4
Natur erleben mit allen Sinnen	5
Wir erforschen den Teich	5
Was krecht und fleucht denn da? – Insektenwelt Wiese.....	6
Wer summt und brummt da? – Wildbienen und Co.	6
Der Wald und seine Tiere.....	7
Wer fliegt denn da? - Vogelwelt	7
Was wächst denn da? – Pflanzenwelt (Streuobst-)Wiese	8
Was blüht da so schön? – Obstblüte.....	8
Wie schmeckt denn das? - Lebensraum Streuobstwiese	9
Wo Frau Holle wohnt - der Holunder	9
Rund um den Löwenzahn.....	10
Wo können die Tiere wohnen? – Strukturvielfalt auf der Streuobstwiese.....	10

Thema	Naturerfahrung	Umweltbildung	BNE
Natur erleben mit allen Sinnen	X		
Wir erforschen den Teich	X	X	
Was krecht und fleucht denn da? – Insektenwelt Wiese	X	X	
Wer summt und brummt da? – Wildbienen und Co.		X	X
Der Wald und seine Tiere		X	
Wer fliegt denn da?- Vogelwelt		X	X
Was wächst denn da?- Pflanzenwelt (Streuobst-)Wiese		X	X
Was blüht da so schön? – Obstblüte		X	X
Wie schmeckt denn das? – Lebensraum Streuobstwiese		X	X
Wo Frau Holle wohnt- der Holunder	X	X	
Rund um den Löwenzahn	X	X	
Wo die Tiere wohnen? - Strukturvielfalt auf der Streuobstwiese		X	X

Allgemeine Hinweise

Die bei den Angeboten aufgeführten Themenschwerpunkte sind Vorschläge, die individuell an den Wissensstand der Schüler:innen und Kita-Kinder und die im Unterricht behandelten Themen angepasst werden können. Bitte beachten Sie, dass die einzelnen Themen nicht zu jeder Jahreszeit und nicht für alle Altersgruppen geeignet sind.

Anmeldung

Anmeldungen sind nur über das [Anmeldeformular](#) auf der Homepage der Biostation möglich. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Innerhalb von 14 Tagen wird sich die Biostation bei Ihnen melden und den Termin und die Veranstaltung mit Ihnen abstimmen. Falls Sie Probleme mit dem Anmeldeformular haben, können Sie uns gerne eine Mail schreiben (umweltbildung@bsdme.de).

Anfahrt

Die meisten Veranstaltungen finden in der Umgebung von Haus Bürgel oder in der Baumberger Aue statt. Haus Bürgel (Urdenbacher Weg, 40789 Monheim am Rhein) ist mit dem Bus 788 (Linienverlauf: über Monheim Busbahnhof – Baumberg – Urdenbach – Benrath S-Bahnhof) gut erreichbar.

Kleidung

Die Veranstaltungen finden im Freien statt. Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder dem Wetter angepasste Kleidung tragen (Regenkleidung, Sonnenschutz). Die Kleidung sollte unempfindlich sein und auch dreckig werden können. Ebenfalls sollten die Schuhe wasserfest sein.

Namensschilder

Damit wir die Kinder direkt ansprechen können, sollte jedes Kind ein Namensschild tragen. Es reicht ein Kreppband mit dem Namen, das auf die Kleidung geklebt wird.

Verpflegung

Wir empfehlen, dass die Kinder Essen und Trinken für eine Frühstückspause mitbringen sollten. Falls Sie eine Frühstückspause vor oder während der Veranstaltung brauchen, sprechen Sie dies bitte mit der Referentin oder Referent ab.

Kosten

Die Kosten stehen bei den Beschreibungen der einzelnen Angebote.

Förderung

Schulen und Kitas aus der Stadt Düsseldorf und dem Kreis Mettmann haben die Möglichkeit, sich unsere Angebote fördern zu lassen. Exkursionen können so teilfinanziert oder kostenlos angeboten werden, solange ausreichend Fördermittel vorhanden sind. Um die Beantragung und Bearbeitung der Förderanträge kümmern wir uns. Sprechen Sie uns gerne an!

Das erwartet Sie bei uns

Für uns sind Naturerfahrung, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) keine konkurrierenden Ansätze. Für eine schnellere Orientierung haben wir unsere Angebote in drei Rubriken unterteilt, welche Sie anhand der folgenden Logos schnell erkennen können. Wir definieren Naturerfahrung, Umweltbildung und BNE wie folgt:

Naturerfahrung

In der Naturerfahrung steht das Erleben der Natur im Vordergrund wie z.B. der korrekte Umgang mit Wildtieren. Das Ziel der Naturerfahrung ist es Kinder positiv in ihrer kognitiven und emotionalen Entwicklung zu beeinflussen.



Umweltbildung

Unter Umweltbildung verstehen wir Bildung mit, über und durch die Umwelt. Sie umfasst eine große Auswahl an Bildungsangeboten zur Erlangung inhalts- und prozess-bezogener Kompetenzen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt. Mehrdimensionale Aspekte sind nicht Teil der Umweltbildung und somit ist BNE als Ergänzung zur Umweltbildung zu verstehen.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

BNE ist ein allumfassender Ansatz und nicht z. B. auf ökologische Themen beschränkt. Neben den ökologischen und ökonomischen Herausforderungen sind soziale Aspekte, wie Chancengerechtigkeit oder die Frage nach Lebensqualität, von entscheidender Bedeutung. Die 17 SDGs (Sustainable Development Goals), welche von den Vereinten Nationen definiert wurden, stellen die Grundlage einer nachhaltigen Entwicklung und somit auch von BNE dar. Die Bildungsdimensionen mit den verschiedenen Kompetenzorientierungen unterfüttern diese.



Mithilfe einer BNE kann der Einzelne erkennen: "Mein Handeln hat Konsequenzen – nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für andere. Ich kann dazu beitragen, die Welt ein Stück weit zu verbessern". Ziel ist es, Menschen zu befähigen, nachhaltig zu denken und zu handeln, sodass sie eine faire und ökologisch verträgliche Zukunft für alle mitgestalten können.

Dieses Denken ist notwendig, um Veränderungen anzustoßen und drängende globale Probleme anzugehen.



Natur erleben mit allen Sinnen

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Urdenbacher Kämpe, Wald, Park
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	ganzjährig
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

- Spielerische Naturbegegnungen
- Sinnes-Erfahrungen in der Natur (z.B. Bäume fühlen, Naturgeräusche wahrnehmen, Kräuter riechen)
- Ausgewählte Tierarten spielerisch kennenlernen



Wir erforschen den Teich

Zielgruppe	4 – 6 Jahre
Ort	Teich an Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	März – Anfang Oktober
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

- Fangen der Tiere am und im Teich mit Hilfe von Keschern
- Beobachtung von Tieren und Pflanzen in ihrem natürlichen Lebensraum
- Vermittlung der Vielgestaltigkeit der Lebewesen und Lebensräume
- Anschleichübung und Tierrennen

Was krecht und fleucht denn da? – Insektenwelt Wiese



Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Musterobstwiese Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	Mai - September
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

- Beobachtung und Fang der Wiesentiere
- Vorkommen und Lebensweise verschiedener Tiergruppen
- Gemeinsame Tierbestimmung



Wer summt und brummt da? – Wildbienen und Co.

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Musterobstwiese Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	Juni - August
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €
SDG	- 3 Gesundheit und Wohlergehen
	- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
	- 15 Leben an Land

- Vielfältigkeit von Wildbienen, Wespen und Hummel spielerisch kennenlernen
- Beobachtung, Fang und gemeinsame Bestimmung weiterer vorkommenden Insektenarten auf einer Streuobstwiese
- Vorkommen und Lebensweise verschiedener Insektengruppen
- Vorgang der Bestäubung von Pflanzen und deren Wichtigkeit für ein diverses Nahrungsangebot
- Spielerische Auseinandersetzung mit dem Konflikt: Insektensterben und Ernte-Einbuße ausgewählter Nahrungsmittel und Produktionsgüter



Der Wald und seine Tiere

Zielgruppe	4 – 6 Jahre
Ort	Urdenbacher Kämpe oder beliebiger Wald
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	ganzjährig
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

- Boden- und Totholzbewohner
- Vögel: Besondere Anpassungen an den Lebensraum Wald
- Überlebensstrategien im Winter
- Spuren suchen



Wer fliegt denn da? - Vogelwelt

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Urdenbacher Kämpe, Wald, Rheinufer, Parks
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	ganzjährig
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €
SDG	- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
	- 15 Leben an Land
	- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Das Programm ist durch Mitmachspiele geprägt, die die Schüler in die Situation der Vögel versetzen.

- Lebensweise der Vögel (Zugvögel, Standvögel, Revierverhalten, Nestbau)
- Nahrungsstrategien, Anpassung der Vögel anhand der Schnabels an Ihr Futter
- Vogelarten kennenlernen und Vogelstimmen erkennen
- Erkennen von Lebensraumsprüchen für Nestbau und Brut
- Spielerisches Naturerleben
- Konflikte von ausgewählten Arten, ihren Lebensraumsprüchen und Flächennutzungen



Was wächst denn da? – Pflanzenwelt (Streuobst-)Wiese

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Musterobstwiese Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	Mai - Juni
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 € Bei Zubereitung von z.B. Kräuterquark 6 € pro Kind, mindestens 150 €
SDG	- 3 Gesundheit und Wohlergehen - 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden - 15 Leben an Land

- Botanische Vielfalt einer Wiese am Beispiel Streuobstwiese
- Wiesenpflanzen und essbare Wildpflanzen spielerisch bestimmen lernen
- Sammeln essbarer Wildpflanzen
- Unterschiede zwischen Wiese und Rasen
- Unternutzungsmöglichkeiten einer Streuobstwiese (Beweidung, Heu, usw.)
- Optional: Zubereiten essbarer Wildpflanzen (plus 1 € pro Kind)



Was blüht da so schön? – Obstblüte

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Musterobstwiese Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	April - Mai
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €
SDG	- 3 Gesundheit und Wohlergehen - 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion - 15 Leben an Land

- Entstehung und Aufbau von Obst am Beispiel Apfel
- Regionalität und Saisonalität von Obst
- Unterschied Streuobstwiese und Obstplantagen
- Wichtigkeit von bestäubenden Insekten für die Entwicklung der Obstblüten
- Spielerische Auseinandersetzung mit dem Konflikt: Pestizideinsatz im Plantagenanbau



Wie schmeckt denn das? - Lebensraum Streuobstwiese

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Urdenbacher Kämpe
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	Mitte September – Anfang Oktober
Kosten	8 € pro Kind inkl. Material, mindestens 200 €
SDG	- 3 Gesundheit und Wohlergehen
	- 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion
	- 15 Leben an Land

- Einführung: Historische Entwicklung der Streuobstwiesen
- Vermittlung der Bedeutung für den Naturschutz
- Schütteln und Sammeln der Äpfel/Birnen
- Schneiden, Häckseln und Pressen zu Saft, Verkostung
- Vergleich verschiedener Obstsorten
- Nachhaltige und Saison-orientierte Nahrungsmittelproduktion



Wo Frau Holle wohnt - der Holunder

Zielgruppe	3 – 6 Jahre
Ort	Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	Mai - Juni
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

Der Holunder war ein alter Hausstrauch, der stets in die Nähe der Häuser gepflanzt wurde. Er leistete den Menschen als Heilpflanze gute Dienste und bereicherte die Küche im Frühling mit Holunderblüten-Limonade und im Herbst mit köstlichen Holundergelee. Gemeinsam werden wir den Holunder mit seinen schönen Blüten in all seinen Facetten erkunden und werden feststellen, dass dieser ein wichtiger Lebensraum für verschiedene Insekten ist. Außerdem basteln wir mit den Kindern etwas aus dem Holunderholz und werden einmal den süßen Sirup der Holunderblüten probieren.

- Der Holunder als alte Heil- und Nutzpflanze und als Lebensraum für verschiedene Insekten
- Herstellung einer Nisthilfe oder Talisman aus Holunderzweigen und weiteren Naturmaterialien
- Märchen und Geschichten hören



Rund um den Löwenzahn

Zielgruppe	3 – 6 Jahre
Ort	Haus Bürgel
Dauer	ca. 2 Stunden
Jahreszeit	April - Juni
Kosten	5 € pro Kind, mindestens 125 €

Unter vielen Namen ist er bekannt – der Löwenzahn. Die Wildpflanze, die ihren Namen wegen ihrem Aussehen hat, wird schon seit Jahrhunderten als Heilpflanze verwendet. Besonders als Pustebblume fasziniert er seit jeher Kinder. Wir werden diese Pflanze genau erkunden und ein bisschen mit der Pflanze experimentieren. Gemeinsam wird die essbare Pflanze probiert. Zuletzt basteln wir uns schöne Naturketten oder –armbändern aus dem Löwenzahn.

- Löwenzahn als vielfältige Pflanze
- Experimente rund um den Löwenzahn
- Herstellung von Naturketten oder –armbänder aus Löwenzahn und weiteren Naturmaterialien



Wo können die Tiere wohnen? – Strukturvielfalt auf der Streuobstwiese

Zielgruppe	5 – 6 Jahre (Vorschulkinder)
Ort	Urdenbacher Kämpfe
Dauer	ca. 2 – 2,5 Stunden
Jahreszeit	Oktober - November
Kosten	5 € pro Kind zzgl. Materialkosten, mindestens 125 €
SDG	- 15 Leben an Land

- Kennenlernen von verschiedenen, wichtigen Strukturen auf einer Streuobstwiese sowie deren Wichtigkeit als Unterschlupfmöglichkeiten diverser Tierarten
- Erarbeitung Zusammenhänge und gegenseitige Abhängigkeiten zwischen den vorkommenden Lebewesen und ihrem Lebensraum
- Selbst aktiv werden für den Naturschutz durch Bau-Aktion (z.B. Bau von Nisthilfen oder Vogelnistkästen, Errichten eines Totholzhaufens oder Lesesteinhaufens, Schneiden einer Hecke)